

11.4.2012 Der Hase im Harz

oder : Der Osterspaziergang

Der Hase war am Ostersonntag im Harz.



Kenner der Szene erkennen sofort den Hexentanzplatz oberhalb von Thale.

Die Erwachsenen wollten eine kleine Wanderung machen – aber der Hase hatte sich an Bord geschlichen und ist so mit auf Tour gegangen.



Die Route führte u.a. durch das Bodetal - das dramatischste aller Harz-Täler.



Überraschend tauchte auch noch dieser  
Gefährte auf.



Und wo der Frosch ist, darf die Maus nicht  
fehlen.



Um dabei sein zu können, haben sie eine  
bizarre Mitfahrgelegenheit genutzt.



Die kleine Truppe war durch das Studium von  
Fachliteratur sehr gut vorbereitet.



Mit großer Erwartung hielten sie sich deshalb etwas länger an der JUNGFERNBRÜCKE auf.



Zu der erhofften Begegnung kam es aber nicht.



Das Gelände verlangt dem Wanderer schon einiges ab.

Der Weg vom tiefen Tal - dem Hirschgrund -



über diesen Serpentinesteig zum  
Hexentanzplatz



wird mit einem wundervollen Ausblick belohnt.



Selbstverständlich wurde die Mittagspause in trauter Runde begangen.



Allerdings waren unsere kleinen Gesellen zwischendurch dann doch ziemlich geschafft.



Aber das war schnell vergessen, als es die lang ersehnten Ostereier gab.



Für diese Überraschung haben sich die beiden Kleinsten auch ganz lieb bei dem „Osterhäschen“ bedankt.



Glühwein gab es auch – aber nur für die Großen.



Für die Rückfahrt hatten unsere 3 Heimatkunden einen feinen Platz gefunden.



Hier mal ins rechte Licht gerückt:



Das Wetter war bis zum Abend trotz anderer Prognosen einfach nur genial.



Beim anschließenden Noch-Etwas-Beisammensein durften unsere kleinen Begleiter natürlich noch bleiben.



Die Naschereien haben besonders gut geschmeckt.



Nur die Maus hatte dann einen kleinen Schluck WURZELPETER zuviel genommen.



**Es war ein wunderbarer Tag.**